

Heisig, Katharina

Article

Wohin es die Deutschen im Sommer 2020 nach dem Shutdown zieht

ifo Dresden berichtet

Provided in Cooperation with:

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Heisig, Katharina (2020) : Wohin es die Deutschen im Sommer 2020 nach dem Shutdown zieht, ifo Dresden berichtet, ISSN 0945-5922, ifo Institut, Niederlassung Dresden, Dresden, Vol. 27, Iss. 04, pp. 21-23

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/226428>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Katharina Heisig*

Wohin es die Deutschen im Sommer 2020 nach dem Shutdown zieht¹

Eine Analyse mit Google Trends zeigt im Sommer 2020 durch die Coronakrise bedingte Verschiebungen in der Urlaubsplanung der Deutschen. Suchanfragen für Urlaubsreisen innerhalb Deutschlands haben sich auf das Vorkrisenniveau erholt oder zeigen sogar einen starken Anstieg, der in manchen Fällen das Doppelte des saisonal Üblichen erreicht. Fraglich ist jedoch, ob der Zuwachs an deutschen Urlaubern den Mangel an ausländischen Urlaubern in den deutschen Urlaubsregionen ausgleichen kann.

Mit Beginn der Sommerferien in Sachsen und Deutschland hat sich das öffentliche Leben nach dem Shutdown aufgrund von COVID-19 weitgehend normalisiert. Viele Haushalte mussten jedoch ihre Urlaubspläne ändern oder aufschieben. Möglicherweise unterscheiden sich daher die Urlaubsdestinationen im Sommer 2020 von früheren Jahren. Dieser Artikel zeigt, ob die Deutschen den Sommerurlaub 2020 auf „Balkonien“ verbringen und ob sich die bevorzugten Urlaubsdestinationen eher im Inland befinden. Im Folgenden wird das mittels Google Trends geschätzte Urlaubsinteresse der Deutschen an ausgewählten beliebten Destinationen dargestellt.

Infobox: Daten und Methodik

„Google Trends“ liefert auf Basis von in der Suchmaschine genutzten Suchbegriffen Hinweise zu Veränderungen in den möglichen Urlaubsdestinationen. Das Google-Tool wird u. a. für Konjunkturprognosen verwendet (vgl. z. B. Bulut 2017), und kam auch bereits im Rahmen von Forschungsarbeiten zu COVID-19 zum Einsatz (vgl. z. B. Walker et al. 2020). Von Google Trends wird erfasst, wie oft bestimmte Suchbegriffe von Google-Nutzern in die Suchmaschine eingegeben werden. Der Zeitpunkt mit dem höchsten Suchvolumen eines bestimmten Begriffs in einem frei wählbaren Zeitraum wird auf 100 normiert. Ausgehend davon wird die relative Beliebtheit des Begriffs über den gesamten Zeitraum berechnet. Ein Wert von 50 weist dementsprechend darauf hin, dass der Begriff halb so oft gesucht wurde wie zum Zeitpunkt seiner höchsten Beliebtheit. Aussagen über die absolute Anzahl der Suchen lassen sich daher nicht treffen. Zusätzlich kann die Beliebtheit von gleichzeitig maximal fünf Suchbegriffen miteinander verglichen werden. Damit kann analysiert werden, wie sich die Beliebtheit von Urlaubsorten im Zeitvergleich und im Vergleich untereinander im Zuge der Coronakrise entwickelt hat.

DEUTSCHE STÄDTE SIND MOMENTAN BESONDERS BELIEBT

Abbildung 1 zeigt das Interesse der Deutschen an Städteurlauben in Deutschland und im Ausland. Im oberen Panel wird ersichtlich, dass das Interesse der Deutschen an Urlaubsreisen nach Dresden im März und April 2020 nur etwas geringer als in den Vorjahresmonaten war. Anfang Juli 2020 hat es sich jedoch im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen wieder fast vollständig erholt. Auch das Interesse an Urlaubsreisen in andere deutsche Großstädte hat sich bis Anfang Juli 2020 erholt und liegt für Berlin und Hamburg sogar über dem Interesse im Vergleichszeitraum – möglicherweise ein Nachholeffekt.

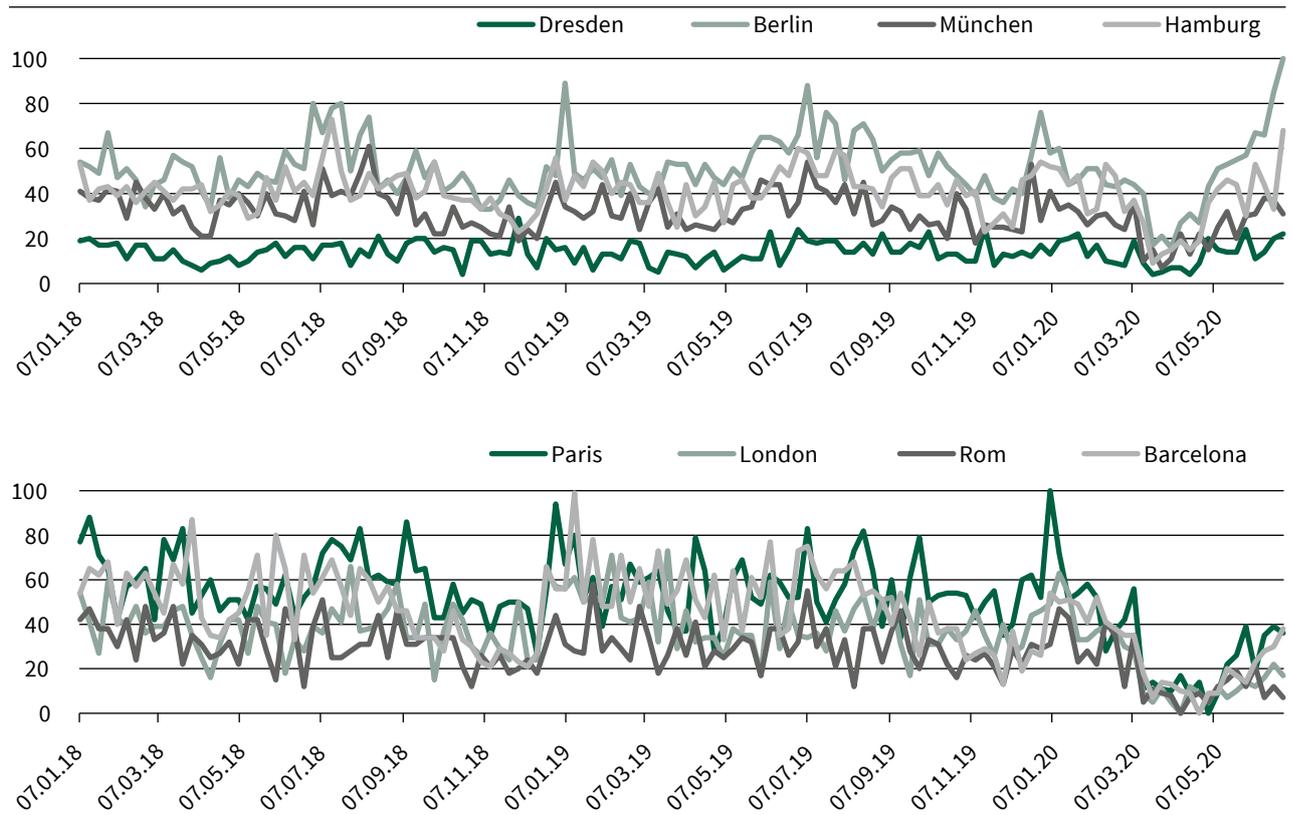
Das untere Panel betrachtet internationale Großstädte als Urlaubsziele der Deutschen. Für diese ist während des Shutdowns ein deutlicher Rückgang in den Suchanfragen zu beobachten, der für alle dargestellten Städte auf nahe Null fällt. Im Vergleich zum Interesse an Städtereisen innerhalb Deutschlands hat sich das Interesse an Städtereisen außerhalb Deutschlands noch nicht auf das Vorkrisenniveau erholt.

DIE DEUTSCHEN ZIEHT ES ANS WASSER

Abbildung 2 zeigt das Interesse der Deutschen an Urlaub am Meer in Deutschland und im Ausland. Alle dargestellten Regionen haben während des Shutdowns von März bis Mai 2020 weniger Suchvolumen generiert als in den vorherigen Jahren in den gleichen Monaten. Nach Lockerung der Maßnahmen haben alle Regionen, insbesondere die Ostsee, Kroatien und die Türkei als potenzielle Urlaubsorte stark an Beliebtheit zugenommen. Der Nachholeffekt führt dazu, dass das Suchaufkommen ca. doppelt so hoch ist wie in den Vergleichsmonaten der Jahre 2018 und 2019. Kroatien scheint als Land mit einer ursprünglich relativ geringen Anzahl an Covid-19-Erkrankungen besonders attraktiv für diejenigen zu sein, die es im Sommer 2020 ans Meer zieht. Auch die Nordsee hat am aktuellen Rand als Urlaubsort eine größere Beliebtheit erreicht als in den Sommermonaten 2018 und 2019.

* Katharina Heisig ist Doktorandin an der Niederlassung Dresden des ifo Instituts – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.

Abb. 1
Interesse der Deutschen an Urlaub in Städten

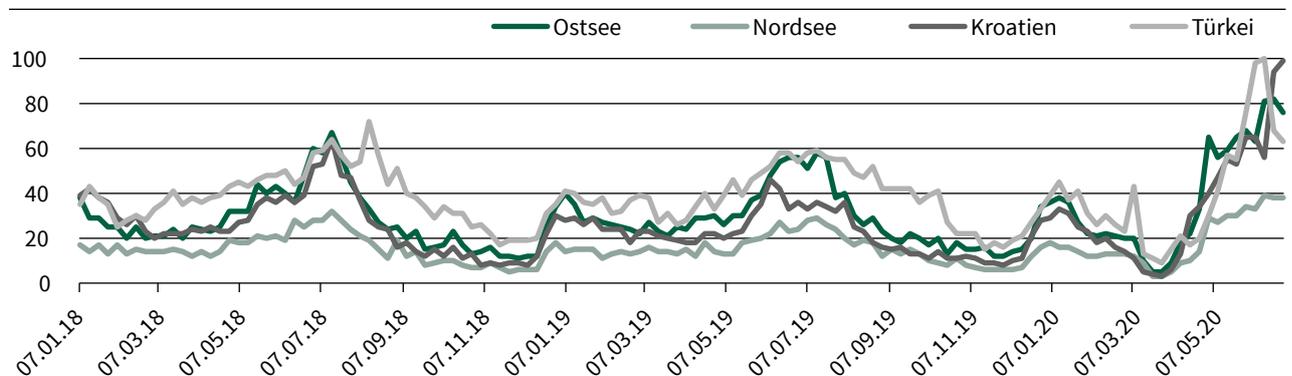


Anmerkung: Die Abbildung zeigt die Beliebtheit von verschiedenen Städtereisen in Sachsen, Deutschland und im Ausland. Verwendet wurden die Suchbegriffe „Stadt x Urlaub“ (bspw. „Dresden Urlaub“). Die Suchbegriffe „Stadt x Hotel“ wurden nicht genutzt, da diese auch Dienstreisen beinhalten und einen wesentlich stärkeren Einbruch verzeichnen. Der Zeitraum der Betrachtung wurde auf den 1. Januar 2018 bis zum 4. Juli 2020 festgelegt, um Vergleiche zwischen den Folgen der Coronakrise und den entsprechenden Vorjahresmonaten aus zwei Jahren zu ermöglichen. Ausgehend von dem Zeitpunkt mit der höchsten Beliebtheit des beliebtesten Suchbegriffs (normiert auf 100) wird die Beliebtheit der anderen Suchbegriffe in Relation gesetzt.

Quelle: Google Trends (2020); Darstellung des ifo Instituts.

© ifo Institut

Abb. 2
Interesse der Deutschen an Urlaub am Meer



Anmerkung: Die Abbildung zeigt die Beliebtheit von verschiedenen Urlaubsregionen am Meer in Deutschland und im Ausland. Verwendet wurden die Suchbegriffe „Region x Urlaub“ (bspw. „Ostsee Urlaub“). Der Zeitraum der Betrachtung wurde auf den 1. Januar 2018 bis zum 4. Juli 2020 festgelegt, um Vergleiche zwischen den Folgen der Coronakrise und den entsprechenden Vorjahresmonaten aus zwei Jahren zu ermöglichen. Ausgehend von dem Zeitpunkt mit der höchsten Beliebtheit des beliebtesten Suchbegriffs (normiert auf 100) wird die Beliebtheit der anderen Suchbegriffe in Relation gesetzt.

Quelle: Google Trends (2020); Darstellung des ifo Instituts.

© ifo Institut

Betrachtet man die meisten größeren Inseln in der Ost- und Nordsee sowie Deutschlands größere Seen (Bodensee, Chiemsee, Mecklenburgische Seenplatte), so weisen diese einen ähnlichen Sprung in der Beliebtheit um ca. das Doppelte am aktuellen Rand auf. Dies ist jedoch für internationale Urlaubsziele (z. B. Gardasee) nicht der Fall. Auch landschaftlich besonders abwechslungsreiche innerdeutsche Erholungsgebiete (z. B. der Spreewald) verzeichnen nach dem Ende des Shutdowns einen starken Sprung in der Beliebtheit um ca. das Doppelte.

SOMMERURLAUB IN HIESIGEN GEBIRGEN IST BELIEBTER ALS IN DEN JAHREN ZUVOR

Abbildung 3 zeigt das Interesse der Deutschen an Urlaub im Gebirge in Sachsen und Deutschland. Die Coronakrise hat insbesondere das Interesse an Urlaub in der Sächsischen Schweiz, dem Harz und dem Schwarzwald deutlich verringert, das Interesse an Urlaub im Erzgebirge weniger. Am aktuellen Rand weisen die Sächsische Schweiz, der Harz und der Schwarzwald im Vergleich zu den Vorjahresmonaten 2018 und 2019 einen massiven Anstieg im Interesse auf. Auch das Erzgebirge findet ein gesteigertes Interesse unter der deutschen Bevölkerung, das sich auf das Vorkrisenniveau erholt hat bzw. etwas darüber liegt.

FAZIT

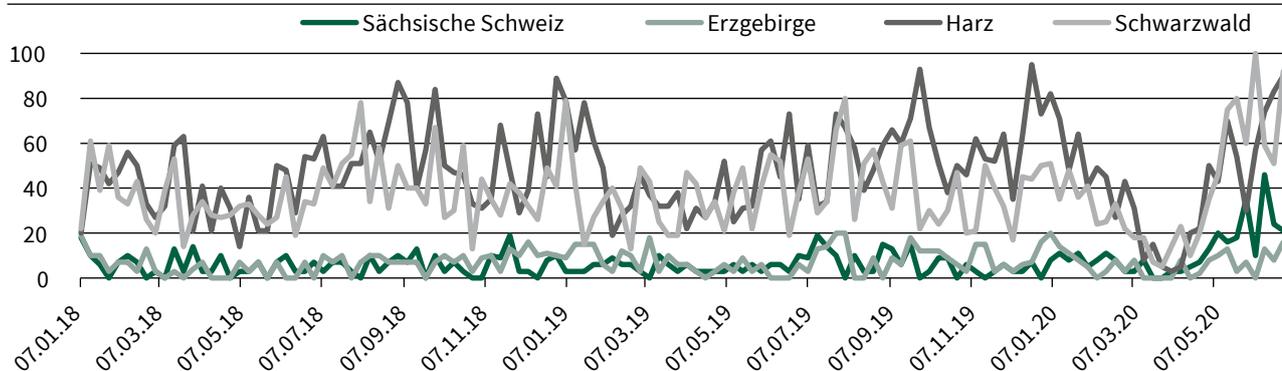
Der Urlaub der Deutschen sieht im Sommer 2020 anders aus, als in den Jahren zuvor. Die meisten scheinen dabei stärker an regionalen Urlaubs- und Erholungsgebieten interessiert zu sein als an Städten und Regionen außerhalb Deutschlands. Ob der Zuwachs an deutschen Urlaubern den Mangel an ausländischen Urlaubern in den deutschen Urlaubsregionen ausgleichen kann, kann mit dieser Analyse allerdings nicht beantwortet werden.

LITERATUR

Bulut, L. (2017), „Google Trends and the forecasting performance of exchange rate models“, *Journal of Forecasting*, 37(3), S. 303–315, doi:10.1002/for.2500.
 Google Trends (Hrsg.) (2020), <https://www.google.com/trends>.
 Walker, A., Hopkins, C. und P. Surda (2020), The Use of Google Trends to investigate the loss of smell related searches during COVID-19 outbreak, *International Forum of Allergy & Rhinology*, 11 Apr 2020, doi:10.1111/alf.22580.

1 In diesen Aufsatz flossen Teilergebnisse eines Projektes zu den Auswirkungen der Coronakrise auf die sächsische Wirtschaft ein, welches die ifo Niederlassung Dresden von Mai bis August 2020 für die Sächsische Staatskanzlei erstellte.

Abb. 3
Interesse der Deutschen an Urlaub im Gebirge



Anmerkung: Die Abbildung zeigt die Beliebtheit von verschiedenen Urlaubsregionen in Gebirgsregionen in Sachsen und Deutschland. Verwendet wurden die Suchbegriffe „Urlaubsgebiet x Urlaub“ (bspw. „Sächsische Schweiz Urlaub“). Der Zeitraum der Betrachtung wurde auf den 1. Januar 2018 bis zum 4. Juli 2020 festgelegt, um Vergleiche zwischen den Folgen der Coronakrise und den entsprechenden Vorjahresmonaten aus zwei Jahren zu ermöglichen. Ausgehend von dem Zeitpunkt mit der höchsten Beliebtheit des beliebtesten Suchbegriffs (normiert auf 100) wird die Beliebtheit der anderen Suchbegriffe in Relation gesetzt.

Quelle: Google Trends (2020); Darstellung des ifo Instituts.

© ifo Institut